

Das offizielle Handbuch der Legion Mariens

Copyright

Veröffentlicht vom Concilium Legionis Mariae,
De Montfort House, Dublin, Irland

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
I. Name und Ursprung.	1
II. Ziel der Legion	3
III. Geist der Legion.	4
IV. Der Legionsdienst soll sein: großzügig, heldenhaft, unbeschränkt, ausdauernd.	5
V. Die Frömmigkeitshaltung der Legion.	10
VI. Das Apostolat der Legion: Seine Würde. Ein apostolisches Laienapostolat ist wesentlich. Legion und Laienapostolat. Priester und Legion. Methode der Schulung: Meister und Lehrling. Legion als Stütze der Pfarrei. Früchte der Legion. Großer Idealismus und tatkräftiges Handeln . . .	18
VII. HSNfge Einwände gegen die Legion.	29
VIII. Grundzüge der Legion: Persönliche Heiligung ihr Ziel und Mittel. Ein genau geordnetes System. Vollkommenheit der Mitgliedschaft. Die erste Pflicht. Wöchentliche Zusammenkunft des Präsidiums.	40
IX. Äußere Ziele der Legion: (1) Die zu leistende Arbeit. (2) Das entferntere und größere Ziel — der Sauerteig in der Gemeinschaft. (3) Die Einigung aller Menschen. (4) In großem Wagnis für Gott	45
X. Mitgliedschaft: Erwachsene und Jugendliche. Probezeit und Aufnahme. Männer-, Frauen-, Knaben-, Mädchen- oder gemischte Gruppen.	53
XI. Das Legionsversprechen.	57
XII. Die Schutzzeichen der Legion.	60
XIII. Die Legionsgebete.	66
XIV. Das Legionsbild: Erläuterung.	71
XV. Die Tessera.	74
XVI. Vesillum Legionis oder Standarte der Legion. Ursprung des Entwurfes. Erläuterungen und Vorschriften hinsichtlich des Gebrauches auf Briefpapier, bei der Zusammenkunft, bei besonderen Feiern, als Abzeichen (Vexillina).	75
XVII. Die Gebete sind unveränderlich.	77
XVIII. Die Regeln der Legion sind unveränderlich: Begründung hierfür.	78

XIX. Das Präsidium: Bezeichnungen. Gründung und Angliederung Wöchentliche Zusammenkünfte. Geistliche Leitung und Amtsträger. Vertretung bei der Cuiia. Amtsdauer. Versetzung, Enthebung und Ausschluß von Mitgliedern. Pflichten gegenüber Jung- und Hilfslegionären	80
XX Die Führung der Legion- Aufgabe der Räte. Vorschriften für die Errichtung. Pflichten. Zusammenkünfte, geistliche Leitung, Amtsträger, Vertretung bei höheren Räten, Geldmittel, Notwendigkeit der Eintracht . . .	88
Die Cirla (Bezirksrat). Das Comitium (Diözesanrat). Pflichten und Befugnisse. Pflichten der Amtsträger. Besuch der Präsidien. Zusammenkünfte.	99
Der Senatus oder Laadesrat	105
Das Conciliirn Leg'onis (Zentralrat).	106
XXL Die Treue in der Legion.	108
XXII. Ausbreitung und Anwerbung: eine äußerst wichtige Pflicht	110
XXIII. Veranstaltungen: (1) Acies. (2) Dezemberfest. (3) Veranstaltung im Freien. (4) Gemeinschaftsfest des Präsidiums. (5) Eongreß	115
XXIV. Geldmittel.	123
XXV. JagendprBsidiien: Ideale und Regeln für Junglegionäre. Arbeits.vorsdd.age.	125
Seniiiiarpiäsidien.	134
Dorf- oder LanclprEsidiien: Arbeit und Ideale	137
XXVI. Di'j Seelen unserer heimgdangenen Legionäre .	141
XXVII. Pflichten dss Legionärs gegenüber Maria: (1) Liebe zu Maria, Arbeit in Vereinigung mit ihr. (2) Nachahmung ihrer Demut. (3) Wahre Marienverehrung fordert Apostolat. (4) Einsatz aller Kräfte im Dienste Mariens. (5) Die Legionäre sollten de Montforts „Vollkommene Marisnverehrung" üben.	142
XXVIII. Grundpflichten des Legionärs: (1) Regelmäßiges und pünktliches Erscheinen bei der wöchentlichen Zusammenkunft. (2) Erfüllung der wöchentlichen Arbeitspflicht. (3) Mut. Überwindung der Menschenfurcht. (4) Mündlicher Bericht über geleistete Arbeit. (5) Verschwiegenheit. (6) Führen eines Notizbuches. (7) Tägliches Beten der Catena. (8) Eintracht zwischen den Mitgliedern. (9) Verhältnis des Legionärs zu seinem Begleite': bei den Besuchen. (10) Ausbreitung der Legion. (11) Handbuchstudium. (12) Immer im Dienst an den Seelen. (13) Jährliche geschlossene Exerzitionen. (14) Der	

- Legionär muß nicht nur arbeiten, sondern auch beten.
 (15) Verehrung für die hl. Eucharistie. 164
- XXIX. Per Legionär ur.sl die Allerkeiügste Dreifaltigkeit 174
- XXX. Der Legionär und die heilig« Eucharistie: (1) Die heilige Messe. (2) Die heilige Kommunion 190
- XXXI. Der Legionär und der mystische Leib Christi:
 (1) Grundlage des Legionärsdienstes. (2) Maria urd der mystische Leib Christi. (3) Das Leiden im mystischen Leib. (4) Der mystische Heim von Nazareth. 195
- XXXII. Aufgabenstellung der Legionäre; (1) Geistlicher Leiter. (2) Präsident. (3) Vizepräsident. (4) Schriftführer. (5) Kassenführer. 209
- XXXIII. Andere Stufen der Mitgliedschaft: (1) Laureates. (2) Hilfskategorien und Adjutoren. (3) Prätorianer . . . 221
- XXXIV. Ordnung der Legionäre 237
- XXXV. Zusammenkunft der Legionäre: (1) Achtung vor der Zusammenkunft. (2) Präsidium muß dieser Achtung würdig sein. (3) Regeltreue. (4) Vorbild der Beständigkeit. (5) Heizung und Licht. (6) Sitzgelegenheit. (7) Abendtreffen erwünscht. (8) Dauer der Zusammenkunft. (9) Zu kurze Zusammenkünfte. (10) Zutätigkeit und vorzeitiges Weggehen. (11) Ordnung die Grundlage der Disziplin. (12) Pünktlichkeit ist wesentlich. (13) Alt des Betens. (14) Gebete — ein Teil der Zusammenkunft. (15) Die Andacht in der Kirche und die Legionäre zusammenkunft. (16) Besondere Gebete bei den Zusammenkünften. (17) Verstößt der Bericht gegen die Demut? (18) Eintracht als Ausdruck der Zusammengehörigkeit. (19) Die Arbeit eines jeden geht alle an. (20) Bedeutung der Verschwiegenheit. (21) Redefreiheit. (22) Zusammenkunft als Stütze der Mitgliedschaft. (23) Werkzeug der Macht Mariens. 251
- XXXVI. Arbeitsvorschriften 253
- XXXVII. Grundsätzliche: über das Legionärsapostolat: (1) Es muß tätige Arbeit geleistet werden. (2) Materielle Hilfe ist untersagt. (3) Geldsammelungen. (4) Besuche von Haus zu Haus sind wünschenswert. (5) Jede Seele aufsuchen und ansprechen. (6) Jeder kann besetzt werden. (7) Vages Apostolat wertlos. (8) Geheimnis des Einflusses ist die Liebe. (9) Paarweiser Besuch. (10) Präsidium beaufsichtigt die Arbeit. (11) Der Legionär sieht Christus und dient ihm in jedem, den er betreut. (12) Jede Tür öffnet sich dem bescheidenen Legionär. (13) Der Legionär darf nicht nachts. (14) Durch den

Legionär liebt und betreut Maria ihren Sohn. (15) Be- nehmen in einer Anstalt. (16) Legionsarbeit ist Klein- arbeit. (17) Einstellung zu feindlicher Kritik. (18) Ent- mutigung. (19) Kreuz — ein Zeichen der Hoffnung. (20) Erfolg macht Freude; Mißerfolg ist nur verzögerter Er- folg. (21) Fehler von Präsidien und Legionären. (22) Keine Politik. (23) Keine selbstsüchtigen Nebenabsich- ten. (24) Keine Geschenke an Mitglieder. (25) Keine Standesunterschiede. (26) Einen, nicht trennen. (27) Le- gion muß schwerste Arbeit anpacken. (28) Stellung zur Gefahr. (29) Legion in der vordersten Frontlinie. (30) Legion muß alles Katholische unterstützen.	301
XXXVIII. Geht und predigt die Frohbotschaft allen Ge- schöpfen: (1) Christi Vermächtnis. (2) Die Legion muß sich an die Einzelseele wenden. (3) Einer unschätzbar wertvollen Seele müssen wir unendliche Geduld und Milde schenken. (4) Die Suche nach Konvertiten. (5) Die symbolische Tat. (6) Die heilige Eucharistie als Mittel der Bekehrung. (7) Wir können den Seelen nur mit Maria nahekommen. (8) Das Problem der ungläubigen Bevölke- rung. (9) Die Legion im Dienste des Heidenmissionars .	326
XXXIX. „Das größte aber ist die Liebe“: (1) Jeder Geeig- nete kann Mitglied werden. (2) Keine Unterschiede innerhalb der Legion. (3) Einstellung gegenüber anderen Organisationen. (4) Einstellung gegenüber der kirchlichen Obrigkeit	364
Anhang I. — Die römische Legion.	369
Anhang II. — Erzbruderschaft Mariens, der Königin un- serer Herzen.	371
Anhang III. — Die Wunderbare Medaille.	374
Anhang IV. — Die Rosenkranzbruderschaft.	377
Anhang V. — Bruderschaft für christlichen Unterricht . .	378
Anhang VI. — Ein Bild Msriens	380
Index.	383